

Illegale Taxis in Rosenheim unterwegs



Mehrere Verstöße nach der Gewerbeordnung, Fahrerlaubnisverordnung und nach dem Personenbeförderungsgesetz stellte die Polizei am gestrigen Samstag in Rosenheim fest. Gegen 23 Uhr wurde ein 27-jähriger Autofahrer aus Bad Endorf dabei beobachtet, wie er am Ludwigsplatz eine Personengruppe ansprach. Dabei wurden das Fahrziel und der Fahrpreis von zehn Euro vereinbart. Kurz nach der Fahrt stoppte die Polizei das Fahrzeug. Und das sollte nicht die einzige illegale Taxi-Fahrt an diesem Abend gewesen sein.

Gegen 23.30 Uhr bemerkte eine Streife einen Mann, der am Ludwigsplatz offensichtlich auf ein Taxi am dortigen Taxistand wartete. Plötzlich fuhr ein BMW vor, gelenkt von einem 27-jährigen Rosenheimer. Die Beamten konnten auch hier ein Gespräch wahrnehmen, bei dem es um das Fahrziel und den Fahrpreis von 20 Euro ging. Nach Einigung stieg der Mann ein und der BMW fuhr los. Kurz danach erfolgte die polizeiliche Kontrolle.

Der Rosenheimer zeigte sich uneinsichtig, in seinem Geldbeutel konnte ein größerer dreistelliger Bargeldbetrag aufgefunden werden. Es besteht der dringende Verdacht, dass dieses Geld aus Personenbeförderung gewonnen wurde, deshalb erfolgte die Sicherstellung des Geldes.

Auch der BMW wurde näher in Augenschein genommen, dabei mussten gravierende technische Mängel festgestellt werden, auch wurde vorsätzlich der Gurtwarnton aus dem Betriebssystem des BMW deaktiviert. Der BMW wurde von den Beamten zur

Gutachtenerstellung auf richterliche Anordnung sichergestellt.

Gegen 1 Uhr wurde dann in der Innstraße ein 50-jähriger Rosenheimer beobachtet, wie er aus dem Auto heraus eine Gruppe von Fußgängern ansprach.

Der Rosenheimer bot an, die Gruppe für 20 Euro nach Vogtareuth, deren Wohnort, zu fahren. Wie die Ermittlungen ergaben, war dies nicht der erste Verstoß des 50-jährigen, bereits im Jahr 2018 war er in ähnlicher Weise aufgefallen. Die Belehrung der Beamten nahm er nicht an, er zeigte sich völlig uneinsichtig.

Sämtliche Fahrer hatten keine Genehmigungen oder Erlaubnisse nach dem Gewerberecht oder Personenbeförderungsscheine. Es wurden entsprechende Bußgeldverfahren eingeleitet.

Alle „Mitreisenden“ musste sich dann ein richtiges Taxi für ihre Heimfahrt organisieren.

Die Rosenheimer Polizei weist darauf hin, dass die Kontrollen fortgesetzt werden.